

Versuch gescheitert!

Description

SPD Sassenburg

Sassenburger SPD lÃ¤sst sich NICHT mundtot machen.

Einen Hintergrundbericht der Sassenburger SPD auf ihrer Homepage zum Antrag auf die Abwahl des Herrn Kautzsch als stellvertretenden GemeindebÃ¼rgermeisters, versuchte der Betroffene nun mittels einer auf Medienrechte spezialisierten Berliner Fachanwaltskanzlei entfernen zu lassen. Es wurde ein Zwangsgeld angedroht und letztendlich per Eilverfahren Klage auf Unterlassung beim Landgericht Hildesheim eingereicht.

Versuch gescheitert.

Statt auf der eingeklagten vollstÃ¤ndigen Unterlassung zu beharren, rudert Kautzsch nach RÃ¼cksprache mit seinem Anwalt im vorgezogenen Schlichtungsverfahren zurÃ¼ck und stimmt letztendlich einem Vergleich zu. Die wesentlichen Aussagen des SPD-Artikels waren durch schriftliche Versicherungen und vorgelegte Belege sehr gut begrÃ¼ndet. Die Aussicht auf den Gewinn des Klageverfahrens wurde offensichtlich von der Gegenseite als gering eingeschÃ¤tzt.
Ein Vergleich, der sich fÃ¼r einen KlÃ¤ger wie eine Niederlage anfÃ¼hlen muss!

Nun kommt es, wie man es erwarten durfte.
Von â??Unterlassung durchgesetztâ?? wird gesprochen und einer â??Hetzkampagneâ?? gegen die eigene Person.
Wer eine Klage einreicht und letztendlich mit einem Vergleich nach Hause geht, der war wirklich erfolgreich?
Ein erneutes Beispiel der seitens der SPD Sassenburg angeprangerten â??eigenenâ?? und â??irrefÃ¼hrendenâ?? Wahrheiten des Herrn Kautzsch.
Wer seit Jahren das ehrenamtliche Engagement der Ã¼brigen im Rat vertreten Fraktionen kritisiert und einzelne Politiker auch namentlich zur Schau stellt, der sollte nun bitte der Letzte sein, der sich bei aufkommender Kritik an der eigenen Person zum Opfer einer groÃ? angelegten Kampagne macht.
Vielmehr sollte er sich selbstkritisch hinterfragen, warum sich Mehrheiten in der Regel auf der anderen Seite bilden und nicht auf der eigenen. Mit kritischen Hinweisen auseinander setzen, statt um sich zu schlagen. Und manchmal hilft auch ein persÃ¶nliches GesprÃ¤ch statt AnwÃ¤lte und Gerichte zu

beschÃ¤ftigen.

Nicht zuletzt hatte Kautzsch selber gegenÃ¼ber der Presse geÃ¤uÃ?ert â??Ich werde mir weiterhin den Mund nicht verbieten lassenâ?¦â?? Nun versucht Kautzsch erfolglos den anderen den Mund zu verbieten â?? dieses Verhalten bewertet bitte jeder fÃ¼r sich selber.

In unserer Gemeinde haben wir wahrlich andere Sorgen, als uns mit Klageverfahren untereinander zu beschÃ¤ftigen. Zentrale Themen bleiben Haushalt, Schulen, Kinderbetreuung und das Sicherstellen unserer gemeindlichen Aufgaben. Das wird nur gemeinsam und nicht gegeneinander gelingen. Und gerne mit allen in unseren Rat gewÃ¤hlten Vertreterinnen und Vertretern!

Der durch den Vergleich angepasste Artikel zum Nachlesenâ?¦

Date Created
22.09.2023

SPD Sassenburg